

# Der Winter ist vergangen

Volksgut

Concertino

Männerchor a cappella

Gerhard Rabe

1. Der Win - ter ist ver - gan - gen, ich seh' des Mai - en - schein.  
Ich seh die Blüm - lein pran - gen, des ist mein Herz er - freut.  
2. Ich geh, ein Mai zu hau - en, hin durch das grü - ne Gras.  
Schenk mei - nem Buhl die Treu - e, die mir die Lieb - ste was,  
3. Er nahm sie son - der Trau - er in sei - ne Ar - me blank.  
Der Wäch - ter auf der Mau - er hub an sein Lied und sang:  
4. A - de mein Al - ler - lieb - ste, a - de ihr Blüm - lein fein.  
A - de schön Ro - sen - blu - me, es muß ge - schie - den sein.

1. So fern in je - nem da ist gar lu - stig sein, da  
2. und bit - te, daß sie mög - len, all vor dem Fen - ster stahn, emp -  
3. Ist je - mand noch da in nen, der mag jetzt heim - wärts gehn. Ich  
4. Bis daß ich wie - der kom - me, sollst du die Lieb - ste sein. Das

1. singt Frau Nach - ti - gal - le und manch Wald - vö - ge - lein.  
2. fang den Mai mit Blu - men, er ist gar wohl ge - tan.  
3. seh den Tag auf - drin - gen, wohl durch die Wol - ken schön.  
4. Herz in mei - nem Lei - be, das ist ja all - zeit dein.

© 1980/2001 by concertino musikverlag • C 21372 M